I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die in den einzelnen Lehrgegenständen wöchentlich erteilten Stunden.

		Realklassen						Gymnasialklassen			Summa
		VI	V	IV	III	II	I	VI	V	IV	
1	Religion a) evangelische	3	2	2	2	2	2				13
	Religion b) katholische	2									2
2	Deutsch	5	4	4	3	3	3				22
3	Lateinisch	—	—	—	—	—	—	6	6	6	18
4	Französisch	a: 6 b: 6	6	6	6	6	5	—	—	4	45
5	Englisch	—	—	—	5	4	4	—	—	—	13
6	Geschichte und Erdkunde	2	2	3 2	2 2	2 2	2 1				20
7	Rechnen und Mathematik	5	5	6	6	5	5				32
8	Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2				12
9	Physik	—	—	—	—	2	2	—	—	—	4
10	Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
11	Schreiben	2	2	2	(2)*	—	—			—	6+(2)
12	Zeichnen	—	2	2	2 +(2)*	2 +(2)*	2 +(2)*				10+(6)
13	Singen	2	2	2	2	2	2			—	4
14	Turnen	3	3	3	3	3	3				15
	Zusammen	30	30	34	39	37	37	30	30	34	218+(8)

In den offen gelassenen Fächern werden die Gymnasialschüler gemeinschaftlich mit den Realschülern unterrichtet.

* Im Zeichenunterrichte der Tertia, Sekunda und Prima treten zu dem allgemein verbindlichen Freihandzeichnen noch 2 Stunden wahlfreies Linearzeichnen. — Schüler der Tertia mit schlechter Handschrift erhalten wöchentlich 2 Stunden Schreibunterricht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer.

	Lehrer	Ordinariat	Sexta	Quinta	Quarta	Tertia	Sekunda	Prima	Summa
1	**Hogrebe,** Direktor	I	2 Naturbeschreibg					5 Mathemat. 2 Physik 2 Chemie	11
2	**Scheele,** Oberlehrer	—		6 Lateinisch (gymn.)	6 Lateinisch (gymn.)	2 Religion	2 Religion 3 Deutsch	3 Deutsch	22
3	**Buchholz,** Oberlehrer	III			6 Mathemat.	6 Mathemat.	5 Mathemat. 2 Naturbeschreib. 2 Physik	2 Naturbeschreib.	23
4	**Schultze,** Oberlehrer	IV			4 Deutsch 3 Geschichte 2 Erdkunde	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Geschichte 1 Erdkunde	23
5	**Friesland,** Oberlehrer.	II	3 Turnen			3 Turnen	6 Französ. 4 Englisch	5 Französ. 4 Engilsch	25
6	**Volger,** wissensch. Hilfslehrer	—	6 Französisch	2 Religion 6 Französisch	2 Religion 6 Französ.			2 Religion	24
7	**Dr. Brennecke,** Kand. d. höh. Schulamts	—	6 Französisch		4 Französisch (gymn.)	6 Französisch 5 Englisch			21
8	**Bock,** Mittelschullehrer	VI	3 Religion 5 Deutsch 6 Lateinisch (gymn.)	4 Deutsch 2 Naturbeschreib.	2 Naturbeschreib.	2 Naturb.			24
9	**Riewald,** Zeichenlehrer	—		2 Zeichnen	2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 2 Lin.-Zeich.	2 Zeichnen 2 Lin.-Zeich.	2 Zeichnen 2 Lin.-Zeich. 3 Turnen	24
					2 Chorsingen				
10	**Raecke,** Elementarlehrer	V	2 Erdkunde 5 Rechnen 2 Schreiben	2 Erdkunde 5 Rechnen 2 Schreiben 3 Turnen	2 Schreiben	2 Schreiben			27
			2 Singen						
11	**Reinhard,** Pastor	—	2 Religion (katholisch)						2

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Erledigte Lehraufgaben.

A. Lektüre.

Religion (evang.)

Prima: Ausgewählte Abschnitte aus den prophetischen Schriften des Alten Testaments, besonders aus Jesaia. Die wichtigsten Psalmen. Evangelium des Matthäus. Ausgewählte Abschnitte aus der Apostelgeschichte.

Sekunda: Das Reich Gottes im Neuen Testamente mit besonderer Berücksichtigung der Bergpredigt. Reformationsgeschichte.

Tertia: Das Reich Gottes im Alten Testamente; ausgewählte Psalmen.

Deutsch.

Prima: Die Jungfrau von Orleans. Wilhelm Tell. Das Lied von der Glocke.

Sekunda: Poetische Stücke nach dem Lesebuche, besonders Balladen von Schiller. Ausgewählte Teile aus Homer (Voss). Zriny.

Französisch.

Prima: Boissonnas, Une famille pendant la guerre 1870—71, ed. Gärtner.

Sekunda: Bruno, Le tour de la France par deux enfants, ed. Velhagen u. Klasing.

Englisch.

Prima: Modern English Novels, ed. Gärtner.

Sekunda: Marryat, The Children of the New Forest, ed. Velhagen u. Klasing.

B. Themata der deutschen Aufsätze.

Prima: 1. „Märzenwind" und „Neuer Frühling". 2. Der Tod des Prinzen Louis Ferdinand und Theodor Körners. 3. Unsere Harzfahrt. 4. Der Monolog Johannas. 5. Johanna und Montgomery (Klassenaufsatz). 6. Hochmut kommt vor dem Falle. 7. Einigkeit macht stark. 8. Der Herzog von Burgund in der „Jungfrau von Orleans". 9. Die Feuersbrunst und der Bürgerkrieg. 10.

Sekunda: 1. Petrus' Rückkehr. 2. Die Liebe Odins zu Baldur. 3. Unsere Brockenfahrt. 4. Wie beweist Theodor Körner seine Vaterlandsliebe? 5. Mahnung der Deutschen zur Tapferkeit (Klassenaufsatz). 6. „Belsazar" und „Das Glück von Edenhall". 7. Ein Sonntag und ein Werktag. 8. Gudruns Raub. 9. Die Macht der Treue in „der Bürgschaft". 10.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Aufgaben für die Schlussprüfungen.

a. Michaelis 1902.

1. Deutscher Aufsatz: Frankreichs Not beim Auftreten der Jungfrau von Orleans.
2. Französisch: Übersetzung.
3. Englisch: Übersetzung.
4. Mathematik: 1. Die Differenz der Quadratwurzeln aus den doppelten Werten zweier Zahlen, deren Summe 160 ist, beträgt 8. Wie heissen die Zahlen?

2. Um die Höhe eines Aussichtsturmes zu bestimmen, der auf einem a Meter hohen Berge steht, hat man von einem, in der Horizontalebene des Fusses des Berges gelegenen Punkte aus die Elevationswinkel α und β von Spitze und Fuss des Turmes gemessen. Wie hoch ist der Turm?

Gegeben: $a = 300$; $\sphericalangle \alpha = 46^0\ 24'$; $\sphericalangle \beta = 45^0\ 12'$.

3. In einem würfelförmigen Kasten liegt eine Kugel von V Kubikmeter Inhalt, welche alle Flächen desselben berührt. Wie viel Kilogramm Quecksilber passen in den nicht von ihr ausgefüllten Raum des Kastens?

Gegeben: $V = 195{,}32$.

b. Ostern 1903.

1. Deutscher Aufsatz: Der Heldentod der Jungfrau von Orleans.
2. Französisch: Übersetzung.
3. Englisch: Übersetzung.
4. Mathematik: 1. Ein Kapital von 8470 ℳ, welches am 15. Februar 1903 zu 4,3 % ausgeliehen wurde, soll zurückbezahlt werden, wenn es mit Zinseszinsen auf 14950 ℳ angewachsen ist. Wann ist die Schuld fällig?

2. Um die Breite AB eines Flusses zu ermitteln, hat man durch einen, in der Richtung AB über B hinausliegenden Punkt C eine Standlinie CD = a gelegt, welche mit AC den Winkel α bildet. Von ihrem Endpunkte D aus sind die Winkel ADC = α und BDC = β gemessen. Wie breit ist der Fluss?

Gegeben: $a = 40$ m, $\sphericalangle \alpha = 40^0\ 50'$, $\sphericalangle \beta = 16^0\ 30'$, $\sphericalangle \delta = 125^0$.

3. In einem senkrechten Cylinder vom Grundflächenradius V steht eine senkrechte Pyramide von gleicher Höhe, deren Grundfläche ein regelmässiges Sechseck ist, welches dem Grundkreise des Cylinders einbeschrieben ist. Die Höhe des Cylinders ist doppelt so hoch wie sein Radius. Mit wie viel Kilogramm Quecksilber kann man den Zwischenraum der beiden Körper füllen?

Gegeben $V = 10$ cm.

D. Mitteilungen über den Turnunterricht.

Die Schüler turnten in 5 Abteilungen in 15 Wochenstunden, wenn es die Witterung erlaubte, auf dem Schulhofe, sonst in der Turnhalle. Auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses waren während des ganzen Schuljahres 7 Schüler (3,5 %) von der Teilnahme am Turnunterricht befreit.

Während des Sommerhalbjahres fanden wöchentlich einmal auf dem seitens der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellten Spielplatze unter der Leitung des Turnlehrers Turnspiele statt. Die Beteiligung war freiwillig.

66 Schüler waren Freischwimmer, 33 1/3 % der Gesamtzahl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

E. Nicht verbindlicher Unterricht.

1. Linearzeichnen.

Es nahmen teil:
Prima: 8 Schüler (36 % der Klassenfrequenz).
Sekunda: 11 Schüler (61 % der Klassenfrequenz).
Tertia: 15 Schüler (63 % der Klassenfrequenz).

2. Schreiben.

Es nahmen teil:
Tertia: 9 Schüler (37 % der Klassenfrequenz).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Zusammenstellung der im Schuljahr 1903|04 beim Unterricht zu benutzenden Lehr- und Übungsbücher.

Lehrfächer	Lehrbücher etc.	Preis	Klassen					
Religion	Bibel	2,—	—	—	IV	III	II	I
	Gesangbuch	2,–	VI	V	IV	III	II	I
	Zahn-Giebe, Bibl. Historien	1,05	VI	V	IV	—	—	—
	Erck, Spruchbuch	0,50	VI	V	IV	III	II	I
	Voelker-Strack, Bibl. Lesebuch, Altes Test. Ausg. B.	1,10	VI	—	IV	III	—	I
Deutsch	Hopf und Paulsiek, Lesebuch, bearbeitet von Muff, 1. Abteilung	2,—	VI	—	—	—	—	—
	do. 2. Abteilung	2,40	—	V	—	—	—	—
	do 3. Abteilung	2,40	—	—	IV	—	—	—
	Muff, Lesebuch für höh. Lehranstalten. 4 Abt.	2,40	—	—	—	III	—	—
	„ „ „ „ „ 5 Abt.	2,50	—	—	—	—	II	—
	„ „ „ „ „ 6 Abt.	2,60	—	—	—	—	—	I
	Lyon, Handbuch der deutschen Sprache, I	2,80	VI	V	IV	III	II	I
	Regeln und Wörterverzeichnis	0,15	VI	V	IV	III	II	I
Lateinisch	Ellendt-Seyffert, Latein. Grammatik	2,50	VI gymn.	V gymn.	IV gymn.	—	—	—
	Ostermann, Latein. Übungsbuch für Sexta	1,60	VI gymn.	—	—	—	—	—
	„ „ „ „ Quinta	2,20	—	V gymn.	—	—	—	—
	„ „ „ „ Quarta	2,40	—	—	IV gymn.	—	—	—
Französisch	Plattner, Lehrgang der französ. Sprache, I	2,80	VI	V	IV	—	—	—
	„ „ „ „ „ II	4,00	—	—	—	III	II	I
	Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe B.	2,20	—	—	IV gymn.	—	—	—
Englisch	Dubislav-Boek, Elementarbuch der Engl. Sprache, Ausg. B.	2,00	—	—	—	III	—	—
	Gesenius-Regel, Engl. Sprachlehre I		—	—	—	—	II	I
Geschichte	Schenk, Lehrbuch der Gesch f. höh. Lehranstalten, Ausg. B., III	1,50	—	—	IV	—	—	—
	„ Lehrbuch u. s. w. Ausg. B. mit Karte IV.	1,50	—	—	—	III	—	—
	„ „ „ „ B. „ „ V.	1,40	—	—	—	—	II	—
	„ „ „ „ B. „ „ VI.	1,40	—	—	—	—	—	I
	Putzger, Historischer Schulatlas	3,—	—	—	IV	III	II	I
Erdkunde	v. Seydlitz, Geographie, Ausg. D, Heft I	0,50	—	V	—	—	—	—
	„ „ „ „ „ II	0,50	—	—	IV	—	—	—
	„ „ „ „ „ III	0,80	—	—	—	III	—	—
	„ „ „ „ „ IV	0,60	—	—	—	—	II	—
	„ „ „ „ „ V	0,85	—	—	—	—	—	I
	Debes, Mittl. Schulatlas in 36 Karten	1,50	VI	V	IV	—	—	—
	Debes, Kirchhoff & Kropatschek, Schulatlas für Oberklassen	5,—	—	—	—	III	II	I
Rechnen und Mathematik	Harms und Kallius, Rechenbuch	2,85	VI	V	IV	III	II	I
	Kambly-Roeder, Planimetrie	1,90	—	—	IV	III	II	I
	Bardey, Arithm. Aufgaben nebst Lehrbuch	2,40	—	—	—	III	II	I
	Schlömilch, Fünfstellige logarithmische Tafeln	1,30	—	—		—	—	I
Naturbeschreibung	Vogel, Müllenhoff und Röseler, Botanik und Zoologie, Heft I zusammen	3,20	VI	V	IV	—	—	—
	do. Heft II zusammen	3,20	—	—	—	III	II	I
Physik	Sumpf, Grundriss der Physik, A	3,70	—	—	—	—	II	I
Chemie	Arendt, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie und Mineralogie	1,50	—	—	—	—	—	I
Singen	Stoffregen, Deutscher Liederschatz, Heft II	0,65	VI	V	IV	III	II	I

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Als Zeitpunkt der Einführung der neuen Rechtschreibung in die Schulen ist der Beginn des Schuljahres 1903/04 festgesetzt. Min. der geistl. pp. Angel. 2. 4. 02.

Bereits im laufenden Schuljahre soll aber insofern schon Rücksicht auf dieselbe genommen werden, als Lehrbücher, welche schon in der neuen Rechtschreibung gedruckt sind, nicht beanstandet werden dürfen.

Übersendung von Bemerkungen und Anweisungen, welche der Erteilung des Zeichenunterrichts zu Grunde zu legen sind. Min. der geistl. pp. Angel. 3. 4. 02.

Das Prov.-Schulkollegium warnt rücksichtlich der daraus erwachsenden Kosten im Interesse der Eltern vor zu grosser Ausdehnung der Schulausflüge und Turnfahrten. Auch in den obersten Klassen soll die Dauer derselben grundsätzlich einen Tag nicht überschreiten. Prov.-Schulkoll. 15. 5. 02

Mit Beginn des Schuljahres 1903/04 sind die „Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis 1902. Berlin. Weidmann" für den Unterricht massgebend. Vom genannten Zeitpunkte an sind von Lehrbüchern für den grundlegenden deutschen Schreib- und Leseunterricht nur solche zur Einführung zuzulassen, die diesen „Regeln u. s. w." entsprechen. Bereits eingeführte Bücher dieser Art dürfen, wenn sich ihre Schreibweise durch unerhebliche Änderungen mit den „Regeln u. s. w." in Einklang bringen lässt, bis zum Schlusse des Schuljahres 1903/04 benutzt werden, nicht darüber hinaus. Sonstige neu erscheinende Schulbücher und neue Auflagen bereits eingeführter dürfen nur dann zugelassen werden, wenn sie in der neuen Rechtschreibung gedruckt sind. Min. der geistl. pp. Angel. 16. 10. 02.

Für die sich jetzt im Gebrauche befindenden Ausgaben derselben ist eine Übergangszeit von 5 Jahren (bis Schluss 1907/08) zu gewähren.

Überweisung eines Exemplares von „Wislicenus, Deutschlands Seemacht", das von Seiner Majestät dem Kaiser als Prämie zur Verfügung gestellt ist. Prov.-Schulkoll. 16. 1. 03.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Aus der Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann Dienstag, den 8. April 1902. Mit Schlusse des vorhergehenden war aus dem Lehrerkollegium Herr Oberlehrer Plathner geschieden, um an die Realschule III in Hannover überzugehen. Da Ersatz für ihn zur Besetzung der so frei gewordenen Oberlehrerstelle nicht rechtzeitig zu beschaffen war, wurde sein Unterricht vertretungsweise durch den Kandidaten des höh. Schulamts Herrn Dr. Brennecke übernommen, welcher zur Ableistung seines Probejahres durch das Königl. Prov.-Schulkollegium der Realschule überwiesen war, nachdem er das Seminarjahr am Lyceum I zu Hannover beendet hatte Herr Dr. Brennecke wird Ostern 1903 die von ihm verwaltete Stelle definitiv als Oberlehrer übernehmen.

Der Unterricht begann, entsprechend der im vorausgegangenen Schuljahre neu getroffenen Einrichtung, auch den Sommer hindurch um 8 Uhr morgens; 4 bez. 3 Nachmittage waren schulfrei. Diese hauptsächlich den auswärtigen Schülern zu gute kommende Einrichtung bleibt auch im bevorstehenden Schuljahre 1903/04 bestehen. Leider bringen die freien Nachmittage die besonders von Auswärtigen unangenehm empfundene Ausdehnung des Unterrichts über 4 und 5 Uhr nachmittags hinaus mit sich. Dieser Missstand ist besonders wegen der durch die Lehrpläne 1901 für einige Klassen nicht unwesentlich erhöhten Gesamtstundenzahl nicht zu vermeiden.

Am 12. Juni fand die übliche Turnfahrt in den Harz statt, die diesesmal für alle Klassen auf einen Tag beschränkt war. Das Fest verlief, vom Wetter begünstigt, fröhlich und ungestört.

Wegen grosser Hitze wurde der Unterricht achtmal, am 31. Mai, am 2., 3., 4., 28. und 30. Juni und am 3. und 4. September um 12 Uhr geschlossen.

Den Sedantag feierten wir wie gewöhnlich, indem wir nachmittags einen Ausflug der ganzen Schule nach dem Fürstenauer Gehölze unternahmen. Herr Oberlehrer Friesland wies hier in einer Ansprache auf die Bedeutung des Tages, den wir feierten, hin und schloss mit einem Hoch auf Kaiser und Reich. Unter Turn- und Jugendspielen und anderen Belustigungen nahm der Nachmittag einen fröhlichen Verlauf.

Am 8. September fand die mündliche Schlussprüfung des Michaelistermins statt. 2 Primaner unterzogen sich derselben; beide bestanden sie. Die Prüfung zum Ostertermin 1903 wird erst am 28. März stattfinden. Über ihren Ausfall kann daher erst im nächsten Jahresberichte Mitteilung gemacht werden.

Der Unterricht verlief im ganzen Schuljahre ohne erhebliche Störungen. Am 18. April war Herr Oberlehrer Friesland durch militärische Angelegenheiten, vom 7. bis 10. Januar der Unterzeichnete durch Krankheit, und am 18. Februar Herr Zeichenlehrer Riewald durch Familienangelegenheiten behindert. Auch unter den Schülern sind Erkrankungen nur sehr vereinzelt aufgetreten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 27. Januar feierte die Schule den Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers. Wir wurden dabei durch die zahlreiche Beteiligung von Mitgliedern der städtischen Behörden, von Eltern unserer Schüler und von sonstigen Freunden der Anstalt erfreut. Die von Jahr zu Jahr zunehmende Teilnahme an unserm Festaktus gestattet einen günstigen Schluss auf das wachsende Interesse an unserer Anstalt. Der Aktus wurde durch Gesang und Deklamation gefeiert. Herr Oberlehrer Schultze gab in seiner Festrede einen Überblick über die Entwickelung des deutschen Volkes und über seine Kämpfe bis zur Begründung seiner jetzigen Machtstellung durch die Hohenzollern. Ein zu dem Tage von Seiner Majestät dem Kaiser der Schule als Prämie überwiesenes Exemplar von Wislicenus, Deutschlands Seemacht, wurde dem Quintaner Eduard Hogrebe überreicht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersicht über die Schüler, welche die Schlussprüfung bestanden haben.

Michaelis 1902.

№	Name	Datum u. Ort der Geburt	Konfession	Stand u. Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthaltes auf der Schule (Jahre)	Dauer des Aufenthaltes in Prima (Jahre)	Erwählter Beruf
1	Giesecke, Adolf	18. Sept. 1885 Hannover	ev.	Molkereibesitzer, Peine	7½	1½	Kaufmann
2	Schallert, Friedrich	16. April 1886 St. Petersburg (Russland)	ev.	Kaufmann St. Petersburg	1½	1½	Kaufmann

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr $19^{02}|_{03}$.

	I	II	III	IV	V	VI	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1902	13	23	21	28	52	52	189
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres $19^{01}/_{1902}$	11	2	2	6	4	4	29
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	20	16	18	38	40	—	132
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	1	—	1	40	42
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres $19^{02}/_{1903}$	22	17	22	42	51	48	202
5. Zugang im Sommersemester	—	1	1	—	—	—	2
6. Abgang im Sommersemester	2	—	—	1	2	1	6
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis		—	1	1	—	1	3
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	20	18	24	42	49	48	201
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—
10 Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1903	20	18	24	42	49	48	201
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1903	16,4	15,5	14,2	13,5	12,3	11,1	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	185	13	—	4	134	66	2
2. Am Anfang des Wintersemesters	182	15	—	4	130	70	1
3. Am 1. Februar 1903	182	15	—	4	130	70	1

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Es wurden angeschafft:

A. Unterrichtsmittel.

Erdkunde: Baldamus, Das XVI. Jahrhundert. Baldamus, Das XVII. Jahrhundert. Lehmann, Harz, Spreewald, Stubbenkammer, Lüneburger Haide.

Naturbeschreibung: Lehmann-Leutemann, Hyäne, Lama, Walross, Dachs, Gorilla. Pfurtscheller, Zoologische Wandtafeln I—V.

Physik und Chemie: 60 imit. Edelsteine. Tauchbatterie. Ergänzung und Vervollständigung des Inventars an Glas, Porzellan und Gummi. Chemikalien.

Zeichnen: 4 Weingläser. 4 Römer. Champagnerschale. 2 Kaffeekannen. 4 Milchtöpfe. Sturzflasche. Vase. Streicheisen. Kumpen. 2 Tassen. 2 Becher. Bierkrug. Wasserkrug. Kaffeetrichter. 2 Handleuchter. Rumfläschchen. Wasserkessel. Kaffeemühle. Botanisiertrommel. Streichholzständer, Brotbüchse.

Turnen und Spielen: 12 Gasbälle. Fussball. Bogen und 4 Pfeile.

B. Zeitschriften.

Centralblatt. Zeitschrift für das lateinlose höhere Schulwesen. Blätter für das höhere Schulwesen. Monatsschrift für das höhere Schulwesen. Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Viëtor, die neueren Sprachen. Natur und Schule.

C. Lehrerbibliothek.

Voelker-Strack, Bibl. Lesebuch, Ausg. A. Duden, Wörterbuch der deutschen Sprache, 2 Exempl. Hertz, Spielmannsbuch. Dreselly, Grabschriften. Elster, Deutsche Interpunktionslehre. Polack-Frick, Aus deutschen Lesebüchern, Bd. V, 4. Regeln für die deutsche Rechtschreibung, 2 Exempl. Niessen, Die Hohenzollern im Glanze der Dichtung. Gröber, Grundriss der romanischen Philologie, Bd. II, 1. Plattner, Lehrgang der französischen Sprache, Abt. I/II. Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre, T. I. Wegener, Zur Kriegszeit in China. De Wet, Der Kampf zwischen Bur und Brite. Hohenzollern-Jahrbuch 1902. Hoffmann, Harzwanderungen. Hoffmann, Der Harz. Kambly-Roeder, Planimetrie, 3 Exempl. Naumann, Naturgeschichte der Vögel, Bd. 7 u. 8. Schmidt, Jugenderziehung. Schuster, In welche Schule schicke ich meinen Sohn? Dreger, Die Berufswahl im Staatsdienste. Kunze, Kalender 1902. Beier, Die höheren Schulen in Preussen. Rein, Pädagogik, Bd. 1. Gurlitt, Der Deutsche und sein Vaterland. Beier, Die Berufsausbildung. Nautikus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteresse 1902.

D. Schülerbibliothek.

Pichler, Meister Konrad, Die Ansiedler im Schwarzwalde, Der Freihof von Siebeneichen, Unter Karl dem Grossen, Der Grenadier des Grossen Fritz, Das Eiserne Kreuz. Blüthgen, Der Weg zum Glücke. Albert, Das Goldschiff. Landlord, Die glückliche Insel. World, Der schwarze Kapitän. Frank, Der Rattenfänger von Hameln. Kühn, Derfflinger, Seydlitz, Scharnhorst, Nettelbeck. Schmidt, Königin Luise. Frommel, Martin Luther. Wagner, Im Grünen. Scherer, Rätselbuch Taylor, Erzählungen für wackere Knaben. Grube, Tier- und Jagdgeschichten. v. Horn, Prinz Eugen,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Burenfamilie, Korsarenjagd, Von einem, der das Glück sucht, Der Gaucho. Reventlow, Die deutsche Flotte. Dose, Frau Treue. Reuter, Sämtliche Werke. De Wet, Der Kampf zwischen Bur und Brite. Klein, Fröschweiler Chronik.

E. Geschenke.

Es schenkten:

Seine Maj. der Kaiser: Wislicenus: Deutschlands Seemacht (Prämie).

Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten: Universitätskalender W. S. 1902/03. Mächtig zur See (Prämie).

Der Herr Reichskommissar der Ausstellung des deutschen Reiches auf der Weltausstellung zu Paris 1900: Katalog der Ausstellung des deutschen Reiches auf der Weltausstellung zu Paris 1900.

Der Magistrat der Stadt Peine: v. Schenckendorff, Ratgeber zur Pflege der körperlichen Spiele auf deutschen Hochschulen.

Die Ortsgruppe Peine des deutschen Flottenvereins: Reventlow, Die deutsche Flotte.

Die Photogr. Gesellschaft in Berlin: Das neunzehnte Jahrhundert in Bildnissen.

Die betr. Herren Verleger: v. Sanden, Deutsche Sprachlehre. Börner, Vorschule der Chemie. v. Seydlitz, Geographie, Heft 1—4. Hermes, Elementaraufgaben aus der Algebra. Gauss, Vierstellige log. und trig. Tafeln. Schultz, Vierstellige Logarithmen. Kunsterziehung. Schulz, Bibl. Lesebuch. Seldis, Qualitative chemische Analyse. Lehmann-Dorenwell, Deusches Sprach- und Übungsbuch. Leimbach, Leitfaden für den ev. Religionsunterricht. Hercher, Lehrbuch der Geometrie. Clemens, Lehrbuch der Gabelsberger Stenographie. Kohts-Meyer-Schuster, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Böttcher, Bibl. Geschichten für die Vorschule. Thieme, Leitfaden der Mathematik für Realanstalten. Pokorny-Fischer, Naturgeschichte des Tierreichs. Koppe-Dickmann, Geometrie. Müller, Geometrie. Crüger, Grundzüge der Physik. Vogel-Ohmann, Zool. Zeichentafeln. Völker-Strack, Bibl. Lesebuch. Biel, Math. Aufgaben. Halfmann-Koester, Hülfsbuch für den ev. Religionsunterricht.

Ungenannt: Chamberlain, Die Grundlagen des XIX. Jahrhunderts.

Primaner Ernst Mosheim: Versch. Mineralien. Primaner Friedrich Haegermann: Versch. Halbedelsteine. Sekundaner Wilhelm Kamphenkel, Stück Elefantenhaut. Sextaner Georg Rinck: Aststück mit Vorratsraum eines Spechtes.

Für alle Geschenke im Namen der Schule besten Dank.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Mitteilungen an die Eltern und Angehörigen der Schüler.

1. Die Ferien für das Schuljahr 1903/04 sind durch die vom Königl. Prov.-Schulkollegium erlassene Ferienordnung festgesetzt, wie folgt:

	Schluss des Unterrichts:	Wiederbeginn
Osterferien:	Sonnabend, den 4. April.	Dienstag, den 21. April.
Pfingstferien:	Donnerstag, den 28. Mai.	Donnerstag, den 4. Juni.
Sommerferien:	Sonnabend, den 4. Juli.	Dienstag, den 4. August.
Herbstferien:	Sonnabend, den 26. September.	Dienstag, den 13. Oktober.
Weihnachtsferien:	Dienstag, den 22. Dezember.	Dienstag, den 5. Januar 1904.

2. Die Wahl der Wohnung auswärtiger Schüler bedarf nach § 3 der Schulordnung der Genehmigung des Direktors. Der Unterzeichnete macht darauf aufmerksam, dass es sich hiernach empfiehlt, wenn die Eltern auswärtiger Schüler sich dieser Genehmigung versichern, ehe sie in dieser Hinsicht bindende Abmachungen mit den Pensionsgebern treffen. Es ist für alle Beteiligten unangenehm, wenn, wie es vorgekommen ist, nachträglich Eltern gezwungen werden müssen, solche Verpflichtungen wieder rückgängig zu machen.

3. Neu aufzunehmende Schüler sind dem Direktor mündlich oder schriftlich anzumelden. Ein für die Sexta anzumeldender Schüler muss wenigstens 9 Jahr alt sein; als geeignetstes Alter erscheint 10 Jahr. Schüler, welche das 9. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, werden in Zukunft, den ministeriellen Bestimmungen entsprechend, nicht mehr aufgenommen.

Von einem in die Sexta aufzunehmenden Schüler wird verlangt: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Schrift; Fertigkeit ohne grobe orthographische Fehler nach Diktat zu schreiben; Sicherheit in den 4 Grundrechnungen mit ganzen Zahlen.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 21. April, 8 Uhr morgens, die Aufnahmeprüfung neuer Schüler findet bereits Freitag, den 3. April, 2 Uhr nachmittags, im Realschulgebäude statt. Die zu prüfenden Schüler haben hierzu mit Schreibmaterial versehen zu erscheinen. An Papieren sind standesamtliche Geburtsurkunde, Impf- bezw. Wiederimpfschein, von evangelischen Schülern auch der Taufschein vorzulegen. Sämtliche Papiere werden nach kurzer Zeit zurückgegeben.

In Schulangelegenheiten ist der Direktor an Schultagen von 10 bis 11 Uhr im Amtszimmer der Realschule zu sprechen; ausnahmsweise auch in seiner Privatwohnung, Ilsederstrasse 7, zwischen 4 und 5 Uhr wochentags, Sonntags überhaubt nicht.

Hogrebe,
Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Mitte ern und Angehörigen ler.

1. Die l nd durch die vom Königl. Prov.-Schulkollegium erlasse lgt:

Wiederbeginn

Osterf richts:

Pfingst Dienstag, den 21. April.

Somme Donnerstag, den 4. Juni.

Herbst Dienstag, den 4. August.

Weihn r. Dienstag, den 13. Oktober.

Dienstag, den 5. Januar 1904.

2. Die V chüler bedarf nach § 3 der Schulordnung der Gen eichnete macht darauf aufmerksam, dass es sich hiernach tiger Schüler sich dieser Genehmigung versichern, ehe s hungen mit den Pensionsgebern treffen. Es ist für alle Be orgekommen ist, nachträglich Eltern gezwungen werden er rückgängig zu machen.

3. Neu a rektor mündlich oder schriftlich anzumelden. Ein für uss wenigstens 9 Jahr alt sein; als geeignetstes Alter das 9. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, werden i mungen entsprechend, nicht mehr aufgenommen.

Von ein chüler wird verlangt: Geläufigkeit im Lesen deutscher hne grobe orthographische Fehler nach Diktat zu schreib ngen mit ganzen Zahlen.

Das neu . April, 8 Uhr morgens, die Aufnahmeprüfung neuer n 3. April, 2 Uhr nachmittags, im Realschulgebäude ben hierzu mit Schreibmaterial versehen zu erscheinen. A urtsurkunde, Impf- bezw. Wiederimpfschein, von evang vorzulegen. Sämtliche Papiere werden nach kurzer Zeit

In Schula Schultagen von 10 bis 11 Uhr im Amtszimmer der weise auch in seiner Privatwohnung, Ilsederstrasse 7, z onntags überhaubt nicht.

Hogrebe,
Direktor.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf